

Max Dauthendey (1867-1918)

Schatten am Herzen

So bin ich denn hin in die Welt gegangen,
In den Herbst, wo die Winde sich Blätter fangen,
Und langen Nächten entgegen.

Doch immer sah ich auf allen Wegen

5 Ein Weib mit Blicken, mit bängen,
Die blieben wie Schatten am Herzen mir hangen,
Und fielen zur Erde wie weinender Regen.

(50 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/singsang/singsang.html>